

„nfb-regional“ – Fachforum „Digitale Beratung – Chancen, Risiken, Anforderungen“

7. Dezember 2017 14:00–18:00 Uhr

Pädagogisches Institut, Herrnstraße 19, 80539 München

Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung findet in der Regel als Face-to-Face-Beratung statt. Es scheint auf der Hand zu liegen, dass Kommunikation am besten gelingt, wenn sie sowohl verbal als auch non-verbal gestaltet wird, aber: Online-Beratung bietet Kommunikation unter Abwesenden und funktioniert trotzdem. Wir wollen in diesem komprimierten Workshop mit Ihnen diskutieren, ob und wenn ja, wie Online-Formate herkömmliche Beratungssettings ersetzen oder zumindest ergänzen.

In Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München und seinem Pädagogischen Institut lädt das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung zum fachlichen Dialog auf regionaler Ebene ein.

Programm

14:00	Begrüßung Rüdiger Boll (Referat für Bildung und Sport, Stadt München) Karen Schober (nfb - Vorstand)
14:15	Digitale Beratung – Chancen für die Bildungsberatung? Prof. Dr. Klaus Meisel (Managementdirektor Volkshochschule München)
14:45	Vortrag Kommunikationswissenschaftliche Aspekte digitaler Beratungsformen Prof. Dr. Richard Reindl (Institut für E-Beratung an der TH Nürnberg)
15:30	Erkenntnisse aus der empirischen Forschung zur digitalen Beratung Prof. Dr. Marc Weinhardt (Evangelische Hochschule Darmstadt)
16:15	Kaffeepause
16:30	Online-Bildungsberatung in Österreich - Angebotsformen und Erfahrungen Barbara Oberwasserlechner (Volkshochschule Wien, Bildungsberatung)
17:15	KI-basierte Avatare als empathische Trainingsbegleiter im Selbstlernprozess Markus Herkersdorf (Geschäftsführer TriCAT GmbH)
18:00	Ende der Veranstaltung - Get together

Unsere Referenten:

Prof. Dr. Klaus Meisel

Managementdirektor/Geschäftsführer der Münchner Volkshochschule GmbH

Prof. Dr. Richard Reindl

Leiter der Studienwerkstatt Onlineberatung

Akad. Leitung des Instituts für E-Beratung www.e-beratungsinstitut.de

Das Institut für E-Beratung der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg bündelt Projekte, Expertenwissen und Aktivitäten elektronisch vermittelter Kommunikation im psychosozialen Beratungsbereich. Über die textgebundene Onlineberatung hinaus beschäftigen sich das Institut mit weiteren Formen internetbasierter Beratungsleistungen, wie z.B. videogestützte Formate oder Gesundheitscoaching via Smartphone.

Prof. Dr. Marc Weinhardt

Professur für Psychosoziale Beratung (EH Darmstadt)

Psychosoziale Beratung war eine der ersten Hilfeformen in der Sozialen Arbeit, die konsequent die Digitalisierung genutzt hat. Heutzutage ist Onlineberatung ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Beratungslandschaft, obwohl immer noch nicht klar ist, ob es sich um eine Methode oder ein Arbeitsfeld handelt. Schließlich lässt sich das Internet samt zugehöriger Dienste und Geräte sowohl als sozialer Raum als auch als artifizielle Übertragungstechnik auffassen. Aber: Wie wird diese mediale Zaubermaschine, die Zeit und Raum in der Beratungskommunikation überwinden kann, von Fachkräften eigentlich genutzt?

Barbara Oberwasserlechner

Bildungs- und Berufsberaterin, Projektleiterin im Projekt "Bildungsberatung in Wien"

Die Online-Bildungsberatung ist Teil der Bildungsberatung Österreich, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung / Abteilung Erwachsenenbildung. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung. Die Angebote der Bildungsberatung Österreich richten sich an Erwachsene, die Fragen zu Bildung und Beruf haben. Alle Beratungsleistungen sind anbieterInnenneutral, vertraulich und kostenlos. Das vielfältige Angebot der Bildungsberatung Österreich finden Sie auf www.erwachsenenbildung.at.

Markus Herkersdorf

Unternehmer, Experte für kollaborative, virtuelle 3D Lern- und Arbeitswelten Geschäftsführer TriCAT GmbH

Aktuelle Forschung eröffnet die Perspektive hin zu KI-gesteuerten Avataren als empathische Lernbegleiter für Menschen. Im BMBF geförderten F+E Projekt EmpaT wird diese Entwicklungsperspektive in Form eines emphatischen Trainingsbegleiters für Bewerbungsprozesse bereits erfolgreich demonstriert. Im Rahmen dieses Vortrags werden aktuelle Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt, an dem u.a. das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz beteiligt ist, vorgestellt und deren praktische Übertragbarkeit in Lern- und Arbeitsumgebungen aufgezeigt. Die potenziellen Auswirkungen sind erheblich und sollen im Überblick beleuchtet und diskutiert werden. www.tricat.net